

Jodler werden von zarten Händen angeleitet

Meisterschwanden Gleich zwei Damen führen am heutigen Jodler- und Theaterabend den Jodlerklub Seetal an.

VON MARGRIT RÜETSCH

Dass der Jodlerklub Seetal Meisterschwanden, der im Mai seinen fünfzigsten Geburtstag feiern kann, von zarter Hand angeleitet wird, sind sich die Mitglieder gewohnt. Während dreizehn Jahren setzte die sympathische Ursula Meier, die heute Abend notabene als Ehrendirigentin gewürdigt wird, die Stimmgabel an. Insgesamt war sie dem Verein während 34 Jahren als Jodlerin treu.

Gleich zwei Damen halten die Fäden seit letztem August fest in der Hand. Die Jodlerinnen Karin Weber (32) und Yvonne Bruder (27) lernten sich während eines Jurorenkurses (2009 bis 2010) in Luzern näher kennen und ergänzen sich jetzt auf schönste. Sie sind im Verein auch als aktive Jodlerinnen integriert.

Zwei Dirigentinnen als Glücksfall

Mit den beiden Dirigentinnen sei dem Verein ein grosser Glücksfall beschieden, freut sich Präsident Thomas Villiger aus Beinwil/Freiamt. Temperamentmässig seien die beiden jungen Damen ganz verschieden, was aber einen überaus reizvollen Bogen abgebe. «Beide Damen profitieren voneinander, reden sich gegenseitig auch nicht drein.»



Karin Weber und Yvonne Bruder sind gemeinsam Dirigentinnen des Jodlerklubs Seetal Meisterschwanden.

MR

Dies bestätigen die beiden Jodlerinnen mit einem ansteckenden Lachen. «Einen Zickenkrieg wird es bei uns bestimmt nicht geben», sind sie sich einig. So wollen beide weiterhin das traditionelle Liedgut pflegen. «Das Durchschnittsalter bewegt sich in unserem Verein um die sechzig Jahre, der älteste Jodler ist gar 89 Jahre alt», halten sie fest. Da müsse man das Rad nicht neu erfinden und mit Experimenten äusserst subtil umgehen.

Sie freuen sich aber, dass mit dem jungen Jodler Tom Meier, der nach

ihrem Stellenantritt zum Verein gestossen ist, für die gewünschte Blutauffrischung gesorgt wird. «Weitere junge Mitglieder sind herzlich willkommen». Beide Damen sind gespannt, ob sich der aktuell im Kino laufende Film über die Wiesenberger Jodler positiv auf die schweizerische Jodlerszene auswirken wird. «Schon wars».

Positiv an der Zweierbesetzung sei, dass die Jodler an ihren wöchentlichen Proben aufgeteilt werden könnten, so Thomas Villiger. «Dass in zwei Musikzimmern geübt werden

Liedgut und Theater

Der **Jodler- und Theaterabend** in Meisterschwanden ist auf heute Abend, 20 Uhr und Samstag, 17. März, 20 Uhr anberaumt; Kassaöffnung 18.30 Uhr. Neben Liedern werden die Gäste von der Ländlerkapelle «Glück im Stall» (heute Abend) und dem Alleinunterhalter «De Seetaler Jörg Bieri» (am 17. März) unterhalten. Nach den Liedvorträgen ist Unterhaltung mit dem **Schwank «De Schuss»** von Walter Lehmann (unter der Leitung von Markus Lüscher) angesagt.

Am Pfingstsonntag (27. Mai) feiert der Jodlerklub Seetal Meisterschwanden seinen **50. Geburtstag** unter Mitwirkung von verschiedenen Chören. (MR)

kann, ist motivierend und befruchtend für uns.» Befreiend für die beiden Dirigentinnen ist, dass sie keinen Druck spüren müssen, wenn sie wegen ihrer anspruchsvollen Berufe einmal verhindert sind. «Eine von uns ist immer präsent», sagt die aus Seengen stammende Yvonne Bruder. Sie ist in einer Firma für Sprachreisen in Zürich angestellt und dirigiert zudem auch noch den Jodlerclub Kriens. Die ursprünglich aus der Ostschweiz stammende, in Lenzburg wohnhafte Karin Weber hat eine Stelle als Primarlehrerin inne.